



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Das neue Jahr fängt gut an Es fehlen noch Protokolle aus November 2024 Bastelarbeiten nötig?

Am 21. November 2024 fand eine Sitzung des Ausschusses „Planen und Bauen“ der Gemeinde Kalletal statt, wobei es unter anderem um die Dorfverschönerung von Langenholzhausen ging. Es stand unter TOP 6 folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Die Fortschreibung der Maßnahmenliste des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts der Gemeinde Kalletal wird beschlossen (Anlage ISEK - Liste Langenholzhausen). Die Maßnahme „Gestaltung Gemeindeplatz – Multifunktionsplatz“ wird im Zusammenhang mit der „Attraktivitätssteigerung und barrierefreie Gestaltung des Mühlenumfelds“ (an der Hauptstraße und der Paulinenbrücke) umgesetzt. Die „Umgestaltung Freiflächen Wassermühle“ wird gestrichen (Gemarkung Langenholzhausen, Flur 6, Flurstück 69).“

Alle Mitglieder des Ausschusses hoben dafür die Hand: Einstimmig!

Einfach kurz mal innehalten, da wird eine ISEK-Maßnahme umgeleitet mit der folgenden

Begründung: „Nach intensiver Untersuchung des direkten Mühlenvorplatzes (Gemarkung Langenholzhausen, Flur 6, Flurstück 69) ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Sanierung im geplanten Umfang innerhalb des Bewilligungszeitraums ohne einen unvernünftigen Kostenaufwand nicht durchgeführt werden kann. Kostentreiber hierbei ist die Baustelle der Stützwand zum Mühlengraben, die nur über das gemeindeeigene Grundstück bedient werden darf (das Betreten des Mühlengrabens wurde der Verwaltung untersagt).

Daher schlägt die Verwaltung vor, die Maßnahme Gestaltung Gemeindeplatz – Multifunktionsplatz am Buswendeplatz wieder in den ISEK Katalog aufzunehmen und zeitgleich mit der verbleibenden Maßnahme an der Hauptstraße und Paulinenbrücke umzusetzen. Eine Kostenschätzung für den Multifunktionsplatz ist als Anlage angefügt.“

Was ist denn da los? Weil man den Mühlengraben nicht betreten darf, wird die Maßnahme zu teuer? Und so switcht man mal schnell um vom Mühlenumfeld auf den Multifunktionsplatz am Buswendeplatz und hat auch schon eine Kostenschätzung von 430.000 Euro beigefügt. Nach einer alten Planung war für diesen Platz noch von etwa 120.000 Euro die Rede. Was wird da jetzt so/zu teuer? Fragen über Fragen - hat aber keine(r) gestellt.

Noch kurioser wurde es dann allerdings, als sich eine Einwohnerin aus Langenholzhausen unter TOP 10 - Anfragen von Einwohnern - zu Wort meldete und sehr deutlich machte, dass niemand der Gemeinde verboten hat, für notwendige Renovierungen den Mühlengraben zu betreten. Sie hatte auch einen prall gefüllten Aktenordner dabei, um ihre Aussagen zu untermauern. Nach Auffassung

von *unverkehrt.de* wäre nun doch wohl eine Rücknahme des zuvor gefassten Beschlusses, bzw. Beanstandung notwendig gewesen, da unter falscher Annahme getroffen. Das war aber keineswegs der Fall, der Bürgermeister griff ein, aber nicht um zu beanstanden, sondern beschied die Einwohnerin damit, dass ihre Ausführungen dem Protokoll beigefügt würden.

Sie rätseln jetzt sicher nicht mehr, welches Protokoll aus November noch fehlt...
Und natürlich auch alle folgenden Niederschriften (Hauptausschuss und Rat im Dezember) mit diesem Thema.

Bastelarbeiten nötig? (ED06012025)